

Das christliche Menschenbild

wird von den christlich-demokratischen Parteien Deutschlands gerne als Orientierungspunkt für ihr politisches Handeln benannt. Fragt man nach, was darunter inhaltlich zu verstehen sei, erhält man jedoch selten mehr als vage Hinweise auf die Unvollkommenheit und Begrenztheit menschlichen Strebens. Die beiden Aufsätze dieses Heftes zeigen, daß sich über das Menschenbild der Bibel und seine gesellschaftspolitischen Auswirkungen erheblich mehr sagen läßt. Christian Wolf, Dozent i. R. für Altes Testament und Ethik am Theologischen Seminar Buckow des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in der DDR, legt dar, wie Begriff und Sache der Menschenwürde (Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland Artikel 1) mit der biblischen Anthropologie zusammenhängen. Pastor Hans-Otto Zeisset, der sowohl Pädagogik als auch Theologie studiert hat und jetzt in der Baptistengemeinde Pforzheim Dienst tut, beleuchtet die zur Zeit in Theologie und Kirche geführte Diskussion um Bildung vom biblischen Menschenbild her. Der Vergleich beider Aufsätze ergibt neben wichtigen Übereinstimmungen auch Unterschiede. Manche Frage bleibt in beiden Aufsätzen offen. Das biblische Menschenbild ist eben keine Gegebenheit, die an den Texten einfach ablesbar wäre, sondern wird nur durch Interpretation der Überlieferung erkennbar. Dadurch kommt es unweigerlich zu einer Pluralität von Deutungen, die nur dann Orientierungskraft haben, wenn sie sich dem kritischen Gespräch stellen. Dieses Heft stellt dafür eine Einladung dar – auch durch die Predigtwerkstatt, in der es um den Weg zu einem reifen Glauben geht.

Uwe Swarat

Impressum

THEOLOGISCHES GESPRÄCH • 31. Jahrgang • 2007 • Heft 4 • ISSN 1431-200X

Homepage mit weiteren Texten und Infos: www.theologisches-gespraech.de

Herausgeber: Dr. Uwe Swarat und Dr. Volker Spangenberg (Theologisches Seminar Elstal – Fachhochschule des BEFG); Markus Iff und Michael Schröder (Theologisches Seminar des BFeG in Ewersbach).

Schriftleitung: Dr. Uwe Swarat, Johann-Gerhard-Oncken-Straße 7, 14641 Wustermark bei Berlin, Telefon: (03 32 34) 74-340.

Redaktionsassistentz: Olga Nägler, Oncken Verlag, Kassel.
Erscheinungsweise: vierteljährlich.

Bezugspreis: THEOLOGISCHES GESPRÄCH im Abo € 24,- jährlich, bei Einzelzustellung zzgl. Versandkostenanteil von € 4,40. Einzelheft € 6,50, zzgl. Versandkostenanteil von € 1,10.

In unregelmäßiger Folge erscheinen Beihefte mit je ca. 100 Seiten. Die Beihefte zum THEOLOGISCHEN GESPRÄCH kosten € 9,90 (für Abonnenten € 7,90).

Verlage: Oncken Verlag, Postfach 20 01 52, 34080 Kassel, Telefon: (05 61) 5 20 05-24, Telefax: (05 61) 5 20 05-50, E-Mail: onaegler@oncken.de; Internet: www.oncken.de und Bundes-Verlag, Postfach 40 65, 58426 Witten, Telefon: (0 23 02) 9 30 93-680,

Telefax: (0 23 02) 9 30 93-649, E-Mail: info@bundes-verlag.de
Vertrieb: Oncken Verlag, Kassel, und Bundes-Verlag, Witten.

Anzeigen: Andrea Matthias, Telefon (05 61) 5 20 05-15. Es gilt Preisliste 4.
Satz: OLD-Media OHG, Schönauer Straße 10, 69239 Neckarsteinach.

Druck: Grafische Werkstatt von 1980 GmbH, Yorckstraße 48, 34123 Kassel.

Abbestellungen für Direktbezieher jeweils per 31. Oktober, sonst verlängert sich das Abonnement um ein weiteres Jahr. Kündigungsbestätigungen werden nicht verschickt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Oncken Verlages gestattet.



Bundes-Verlag

scm